

Die Würde des Menschen ist (immer noch nicht) unantastbar...

Gewaltlos.de beteiligt sich mit Aktion am „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“

Essen, im November 2020. Im 4. Jahr in Folge steht Gewaltlos.de am 25. November, dem „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“ an der Seite vieler, um mit einer deutschlandweiten Plakatkampagne auf den bedrohlichen Anstieg von alltäglicher und „unsichtbarer“ Gewalt aufmerksam zu machen. In 81 Städten wirbt der Verein nicht nur für sein Angebot, sondern positioniert sich damit für einen respektvollen, gewaltfreien Umgang und den Schutz und die Würde aller Menschen in unserem Land. Ganz gleich ob Frau oder Mann. [#orangetheworld](#)

Seit der Sommerpause verzeichnet Gewaltlos.de als überregionale Chatberatung für Mädchen und Frauen mit Gewalterfahrungen eine Verdoppelung an Besucherinnen.

Gewaltlos.de ist eine kostenlose und anonyme digitale Fachberatungsstelle für Mädchen und Frauen, die unterschiedliche Formen von Gewalt erfahren oder diese befürchten müssen. Der niedrigschwellige Zugang erleichtert den Frauen einen Einstieg in das Hilfesystem, die den Weg in eine lokale Beratungsstelle oder in ein Frauenhaus aus Angst vor Kontrolle und Repression oder Scham nicht gehen wollen bzw. können. Die Beratung erfolgt durch qualifizierte Fachkräfte in Einzelchatberatungen. Die Frauen werden zunächst im Chatraum von geschulten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen empfangen und können sich über den Ablauf informieren. Sie werden dann in die passende Beratung im Einzelchat bei einer der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen vermittelt. Die Beraterinnen begleiten die Betroffenen während des gesamten Beratungsprozesses. Innerhalb der Chatberatung kommt dem Schreiben eine besondere Bedeutung zu: Der Blick richtet sich nach innen, ganz ähnlich einem Tagebucheintrag, dem ich intime und ausgesprochen vertrauliche Gefühle und Erlebnisse geschützt anvertraue. Und doch sitzt auf der anderen Seite eine reale Person, mit der oftmals brutale, erniedrigende und entwürdigende Erlebnisse geteilt werden - können. Die Klientinnen erleben hierüber eine erste Aufarbeitung des für sie Unausprechlichen.

Gerade in Zeiten von Corona, in der die Gewalt eher zunimmt, „face to face“- Beratungen erschwert sind, bewährt sich das Konzept von Gewaltlos.de als niedrigschwelliger Zugang zur Beratung für Betroffene umso mehr. So hat die inzwischen langjährige Erfahrung, mit diesem Medium eine intensive und wirkungsvolle Beratung anzubieten, anfängliche Bedenken über die Qualität einer solchen Beratung zerstreut. Gewaltlos.de leistet seit inzwischen 16 Jahren einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung von jeglicher Form von Gewalt, sei sie körperlicher, psychischer oder ritueller Art. Gewaltlos.de e.V. ist in dieser Form der Internetberatung, mit überregionaler Reichweite einzigartig und dabei, sein Hilfeangebot zu erweitern.

Bundesfamilienministerin Franziska Giffey weist angesichts gestiegener Zahlen von häuslicher Gewalt und Tötungsdelikten auf die dringende Notwendigkeit hin, Beratung, Hilfe und Prävention auszubauen und die Opfer von Gewalt aufzufangen. Sie fordert einen [bundesgesetzlichen Rechtsanspruch auf Schutz und Beratung](#), um schnell und unbürokratisch Hilfe zu bekommen (RP Artikel 10.11.2020). Diese Forderung begrüßt der Verein Gewaltlos.de e.V. ausdrücklich. Sie lässt auch auf finanzielle Unterstützung hoffen, da der Verein seit 16 Jahren durch seine überregionale Reichweite keine Zuständigkeit für eine öffentliche Zuwendung findet.

35 SkF-Ortsvereine unterstützen und nutzen die ergänzende Hilfe übers Netz. Der SkF e.V. Bergisch Land zeigt an diesem Tag nicht nur Flagge für Gewaltlos.de e.V., sondern spricht sich energisch gegen Gewaltanwendungen jeglicher Form aus und setzt sich für einen respektvollen Umgang in unserer Gesellschaft mit all seinen Angeboten aktiv ein (www.skf-bergischland.de).